



Unterstützt vom
Kanton Zug



swiss
orienteering

Weisungen für den sCOOL-Cup Zug

Das Wichtigste im Überblick

- **Datum:** Donnerstag, 11. Mai 2017
- **Wettkampfbereich und Garderoben:** Schulhaus Schönenbühl in Unterägeri, Wilbrunnenstr. 24, offen ab 07.45 Uhr.
Achtung, das Schulhaus befindet sich nicht direkt im Zentrum von Unterägeri!
- **Besammlung:** Beim Wettkampfbereich.
- **Materialbezug:** Ca. 30 Min. vor der ersten Startzeit der Klasse beim Empfang (vgl. Plan "Materialabgabe/Einführung"). Die genauen Zeitangaben können aus der Liste "Startzeitenübersicht" entnommen werden. Bitte findet euch mit euren Klassen pünktlich ein, damit ihr genügend Zeit für die Verteilung der SI-Cards und der Startnummern habt.
- **Einführung:** Es wird für diejenigen Klassen eine Einführung angeboten, welche dies beim Einsenden der Teamlisten ausdrücklich gewünscht haben. Die anderen Lehrpersonen sind gebeten, die Klassen bereits vor dem Anlass genau zu instruieren. **Alle wichtigen Informationen sind in diesem Dokument zu finden.** (Wir bitten auch diejenigen Lehrpersonen, welche sich für die Einführung angemeldet haben, dieses Dokument sorgfältig zu lesen und wichtige Regeln bereits mit den SchülerInnen im Voraus zu besprechen.)

Einführung

Auf dem folgenden Kartenausschnitt ist derjenige Ort im Schulhaus Schönenbühl markiert, an welchem die Einführung stattfindet, bzw. das Material abgegeben wird.



Materialabgabe
Einführung

Co - Sponsoren



Partner



Prof.
Otto Beisheim
Stiftung

Organisation

- **Veranstalterin:** Orientierungslauf-Vereinigung OLV Zug in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Orientierungslaufverband (SOLV) und dem Amt für Sport des Kantons Zug
- **Laufleiterin:** Sylvia Binzegger
- **Bahnleger:** Ernst Moos
- **OL-Botschafter:** Florian Schneider
Florian Schneider ist Mitglied des schweizerischen OL-Nationalkaders. Er hat nicht nur national einige Erfolge zu feiern, auch international konnte er bereits für einige Ausrufezeichen sorgen. Er wurde 2013 Juniorenweltmeister und 2016 Vize-Studentenweltmeister. Aktuell ist er Welt-Nr. 47 im Sprint und 102 im Wald. Florian wird im Dress des Nationalkaders präsent sein. Er steht für OL-technische Fragen gerne mit Tipps und Tricks zur Verfügung. Fragt ohne zu zögern!

Kategorien

sCOOL D1/H1: 1./2. Primarklasse, markierte Laufstrecke

sCOOL D2/H2: 3./4. Primarklasse, sehr einfach

sCOOL D3/H3: 5./6. Primarklasse, einfach

sCOOL D4/H4: 1.-3. Oberstufenklassen, mittel

Offen: auch für Erwachsene

- Bei allen Kategorien gibt es für Mädchen(D) und Knaben(H) getrennte Ranglisten. Gemischte Gruppen starten in den Knaben-Kategorien(H).
- Die SchülerInnen starten in Zweier- oder Dreierteams.
- In den Kategorien sCOOL D4 und H4 qualifizieren sich die besten Zweierteams für den Schweizerischen Schulsporttag vom 7. Juni 2017 in Freiburg. (Achtung: Dreierteams können sich nicht qualifizieren!)

Laufkarte

OL-Karte Unterägeri Schönenbüel (ein Muster wird bereits vor dem Lauf abgegeben). Die OL-Bahnen sind auf der Karte eingedruckt (es braucht keine Zeichenstifte).

Start und Ziel

Start und Ziel befinden sich in unmittelbarer Nähe des Wettkampfbereichs.

Zeitmessung und Auswertung

Elektronisches Kontrollsystem SPORTident. Jede Mannschaft bekommt eine SI-Card (elektronische Einheit, mit der an den Posten quittiert werden muss) zugeteilt. (Die SI-Cards müssen unbedingt gemäss der beigelegten Liste abgegeben werden und dürfen auf keinen Fall ausgetauscht werden!). Musterposten mit dem Kontrollsystem stehen vor dem Start bereit.

Co - Sponsoren



Partner



Prof.
Otto Beisheim
Stiftung

Wettkampf-Ablauf

- **Drei Minuten vor ihrer Startzeit** müssen die SchülerInnen spätestens am Start bereitstehen.
- **Zwei Minuten** vor der Startzeit dürfen die SchülerInnen ins erste Startfeld. Wir überprüfen dort, ob alle anwesend sind.
- **Eine Minute** vor der Startzeit bekommen die SchülerInnen je eine Karte und haben so eine Minute Zeit, sich zu orientieren.
- Zur Startzeit lösen die SchülerInnen am Startposten mit ihrer SI-Card die Zeitmessung aus.
- **Im Ziel** muss die Zeitmessung wieder gestoppt werden. Sobald mit der SI-Card die Zieleinheit gestempelt wird, stoppt die Zeit.
- Nach dem Einlaufen im Ziel muss jede SI-Card am Computer "ausgelesen" werden: Alle SchülerInnen gehen mit ihrer SI-Card zur **Auswertung**, geben dort die SI-Card ab und erhalten einen Zettel, auf dem ihre Laufzeit und alle Zwischenzeiten zu sehen sind.

Regeln

- Die **Posten** müssen alle **in der richtigen Reihenfolge** angelaufen werden. Beispiel: Sucht eine Mannschaft den 2. Posten, stempelt aber fälschlicherweise den 5. Posten, dann kann die Mannschaft weitermachen. Sie stempelt den zweiten Posten und macht von dort aus den ganzen Lauf normal fertig. (Nach dem 4. Posten muss nochmals der Posten 5 gestempelt werden.)
- Mannschaften, bei denen die Posten in der falschen Reihenfolge gestempelt wurden oder ein Posten fehlt, werden nicht klassiert.
- Die **SI-Card** muss so lange in die Einheit hineingehalten werden, bis ein Lämpchen blinkt und mindestens ein Piepton ertönt. Wird das Blinken und Piepen nicht abgewartet, kann es sein, dass der Posten beim Auslesen als nicht gestempelt erscheint und die entsprechende Mannschaft nicht klassiert wird.
- Der **Zielposten** darf erst gestempelt werden, wenn die ganze Mannschaft im Ziel ist. Es ist also nicht erlaubt, den schnellsten Läufer alleine ins Ziel zu schicken.
- Gewisse Flächen sind auf der Karte rot schraffiert. Genau wie die Flächen in olivgrüner Farbe (Privatgelände), handelt es sich dabei um **Sperrgebiete**. Also: **Gebiete, welche entweder rot schraffiert oder olivgrün hinterlegt sind, dürfen nicht betreten werden!**

Verschiedenes

- Pro Team gibt es je Mitglied eine **Startnummer**. Diese werden mit den SI-Cards abgegeben und müssen entsprechend der Teamgrösse verteilt werden (3 gleiche Nummern für 3er-Teams, 2 gleiche Nummern für 2er-Teams). Die Nummern bitte gut sichtbar anziehen, damit für die Leute am Start und am Ziel klar ist, wer zusammengehört. Welches Team welche Nummer bekommt ist nicht wichtig.
- Alle SchülerInnen erhalten eine **Postenbeschreibung**. Dort ist unter anderem auch vermerkt, welcher Posten welche Nummer hat. So können die SchülerInnen überprüfen, ob sie wirklich beim richtigen Posten stehen. (Z. B. bedeutet 1 (32), dass der 1. Posten die Nummer 32 hat.) Die Postennummern stehen jeweils oben auf der

SI-Einheit und sollten vor dem Stempeln unbedingt kontrolliert werden. Ein Beispiel einer möglichen Postenbeschreibung wird mit den Weisungen zugestellt.

- Die **Bahnen der Kategorie sCOOL D1/H1** sind markiert. LäuferInnen der Kategorie sCOOL 1 können den Markierungen (Fähnchen oder Bändern) nachlaufen und finden so die Posten. Kartenlesen lohnt sich trotzdem. Es kann sein, dass der Weg entlang den Fähnchen ein Umweg ist.
Achtung: Fähnchen und Bänder sollen von den LäuferInnen anderer Kategorien nicht beachtet werden!
- Teilweise müssen schwach befahrene Quartierstrassen überquert werden. Auch wenn es nicht viele Autos hat, ist **auf den Strassen Vorsicht** geboten!
- Alle SchülerInnen erhalten am Ziel einen **Erinnerungspreis**.
- Am Ziel erhalten alle SchülerInnen etwas zu trinken und eine kleine **Verpflegung**.
- Es findet keine Medaillenübergabe statt. Die **Medaillen** für die drei Erstplatzierten werden den zuständigen Lehrpersonen nach dem Lauf zugeschickt.
- Die **Ranglisten** werden unmittelbar nach dem Lauf auf der Webseite der Schweizerischen Orientierungslaufvereinigung (www.solv.ch) unter Wettkämpfe-Ranglisten und etwas später auch auf der sCOOL-Webseite (www.scool.ch) unter sCOOL-Cups -> Zuger sCOOL-Cup veröffentlicht.
- **Schweizerischer Schulsporttag**: Die besten Zweierteams der Kategorien sCOOL D4 und H4 können sich für die Teilnahme am schweizerischen Schulsporttag qualifizieren.

Hinweis zu Veröffentlichungen

Mit der Anmeldung nehmen die verantwortliche Lehrperson und die Eltern zur Kenntnis, dass die Rangliste des sCOOL-Cups mit Angabe von Ort, Datum, Schule und Lehrer sowie mit den Namen, Vornamen, Rängen und Zeiten der SchülerInnen auf der sCOOL-Website (<http://www.scool.ch>) publiziert wird. Zudem sind sie auch informiert, dass Fotos dieser Veranstaltung in den lokalen Medien oder in den Medien des Verbandes Swiss Orienteering (namentlich auf den Websites <http://www.swiss-orienteering.ch> und <http://www.scool.ch> sowie im Swiss Orienteering Magazine) veröffentlicht werden können. Rückfragen und allfällige Einwände sind an den Organisator zu richten.

Versicherung

Ist Sache der TeilnehmerInnen. Soweit gesetzlich zulässig, lehnt der Veranstalter jegliche Haftpflicht für sich und seine Hilfspersonen gegenüber Teilnehmenden ab.

Auskunft

Sylvia Binzegger, Kirchgasse 21, 6340 Baar, Tel. 041 761 86 50
sylvia.binzegger@bluewin.ch

Baar, 14. April 2017

Sylvia Binzegger

Co - Sponsoren



Partner



Prof.
Otto Beisheim
Stiftung